

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

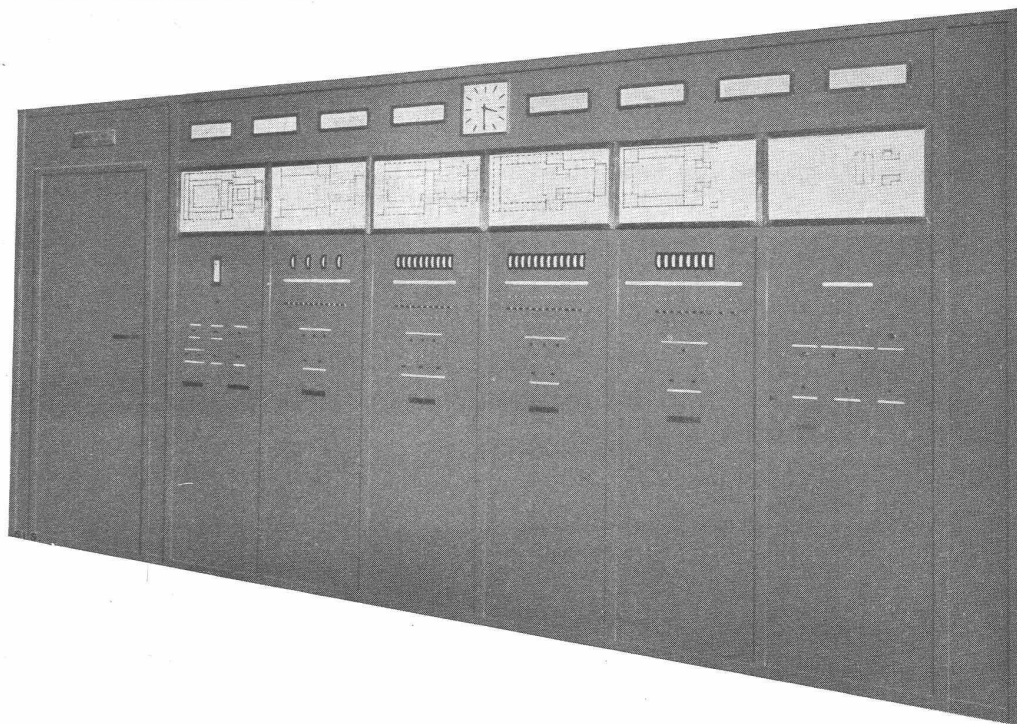
<http://www.e-periodica.ch>

ZENTRALE

für die

Gebäudeschutz-,
Wächterkontroll-
u. Uhrenanlage

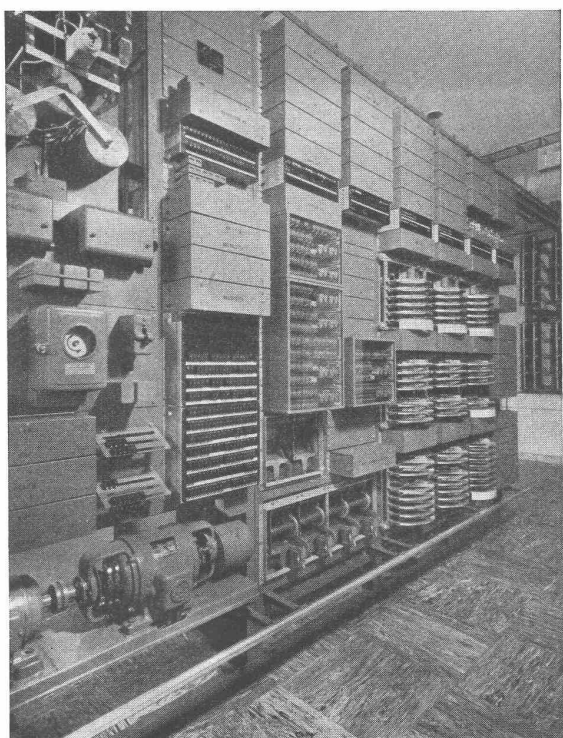
im KUNSTMUSEUM
IN BASEL



ABTEILUNG:
Fernmeldeanlage

FAVAG

FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE AG - NEUENBURG



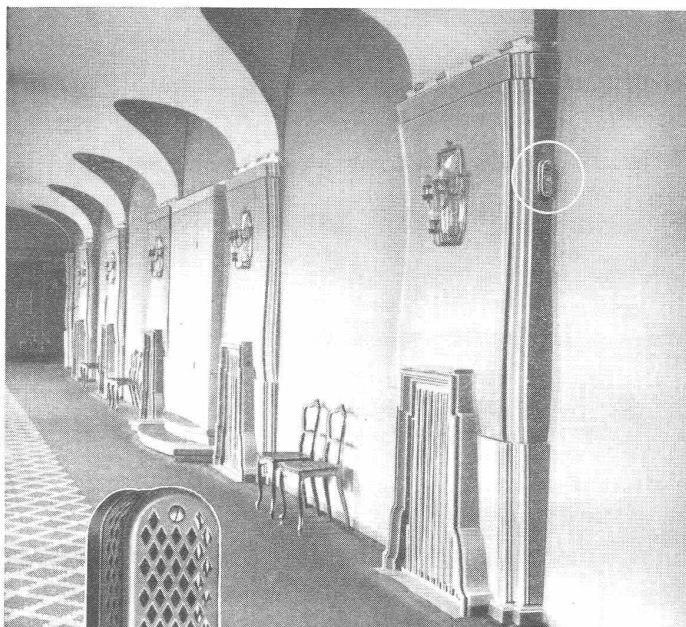
Automatische Telephonzentrale für 200 Anschlüsse



Vermittlerschrank für 10 Amtsleitungen

Die Telephonanlage der Chemischen Fabrik F. Hoffmann-La Roche & Co., A.-G., Basel

Hasler *AG* Bern



Fern-Thermometer im Wandelgang eines Theaters



Heizung und Lüftung

sind für grössere Bauten wie Hotels, Krankenhäuser, Schulen, Büros, Theater, Museen usw. von besonderer Wichtigkeit. · Damit die Räume angenehm und gleichmässig durchwärmt werden, überwacht man die Heizungs- und Lüftungsanlagen durch

Siemens-Fernthermometer.

Dadurch verhütet man gleichzeitig eine Vergeudung von Brennstoff und vereinfacht den Betrieb. Der Heizer braucht nicht mehr die einzelnen Räume abzugehen, sondern kann sämtliche Temperaturwerte an seinem Stand ablesen. · Für die Ueberwachung der Feuerung und des Wärmeverbrauches liefern wir Rauchgasprüfer, Druck- und Zug-Messgeräte, Dampf- und Heisswasserzähler, Wärmemengenzähler, Wasserstands-Messgeräte und Regler.

Verlangen Sie unsere Druckschriften

SIEMENS ELEKTRIZITÄTSERZEUGNISSE A.-G., ABTEILUNG SIEMENS & HALSKE
ZÜRICH TELEPHON 53.600 **LAUSANNE** TELEPHON 32.232



WOHNKOLONIE OERISTEIG, ZÜRICH

Allgemeine Baugenossenschaft, Zürich
 Architekten: Kellermüller & Hofmann, Zürich

Flachdächer ca. 1500 m²
 mit teerfreier Dachpappe „Turicum“

ausgeführt durch die:

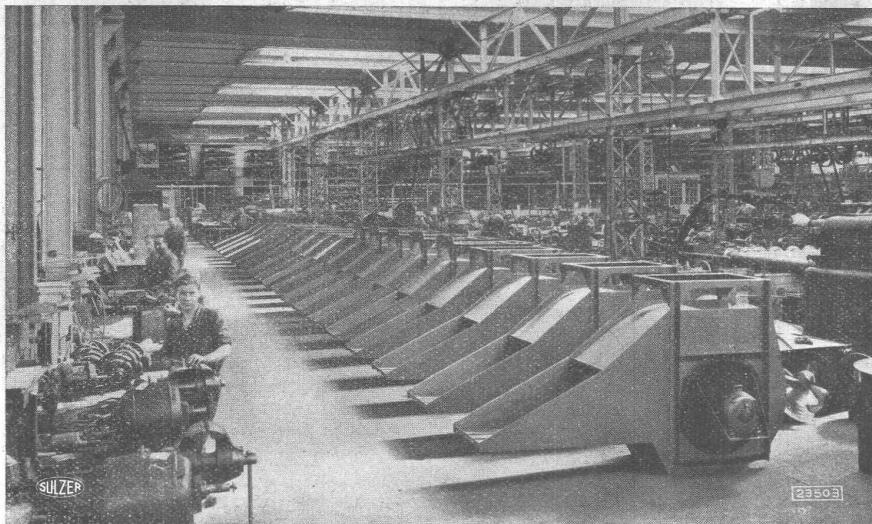
Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdecker-Arbeit, Zürich 4

Asphalt-Emulsion A.-G., Zürich

Unternehmung für wasserdichte Beläge

Löwenstrasse 11 Telefon 58.866

Unsere Erzeugnisse sind ausgestellt in der Schweizer Bau-Centrale, Talstrasse 9, Zürich



Einzelapparate während der Fabrikation

SULZER

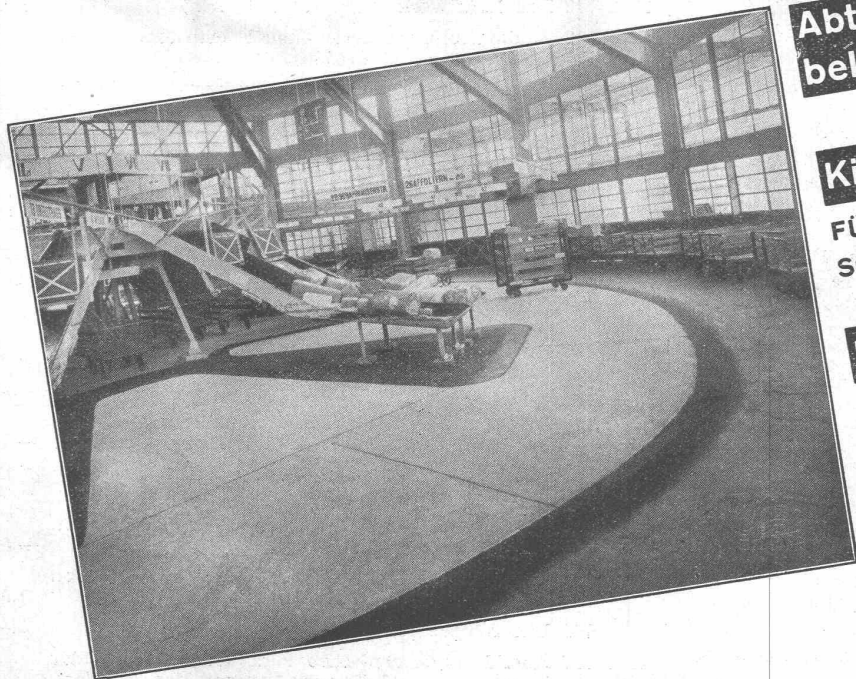
LUFTKONDITIONIERUNG

für industrielle Anlagen, z. B. für die Textil- und Tabakindustrie usw.

GEBRÜDER SULZER, AKTIENGESELLSCHAFT, WINTERTHUR

WALO BERTSCHINGER

Spezialfirma für Gehweg- und Fahrbahnbeläge



Abteilung Spezialbetonbeläge, Ausführung von:

Kieserling Spezialbeton
FÜR HÖFE, STRASSEN,
SCHLACHTHÖFE, RAMPEN USW.

Diamant- und Stahlbeton
FÜR LAGERHÄUSER, GÜTERSCHUPPEN UND BRAUEREIEN

Duratex-Egypto
Hartbeton farbig
FÜR GÄNGE IN SCHULEN UND
KRANKENHÄUSERN
SCHWIMMBAD-ANLAGEN

EINE AUSWAHL VON SONDERDRUCKEN

mit Inhalt von bleibendem Wert aus der

SCHWEIZERISCHEN BAUZEITUNG

gleichzeitig als Querschnitt durch deren reichhaltigen und zuverlässig bearbeiteten Stoff

Zu beziehen beim Verlag der „SBZ“, C. & W. JEGHER, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon 34507

Jahr Nr.	Preis	Jahr Nr.	Preis
1936 964	1.20	1933 841	—50
Erfahrungen aus dem Druckstollenbau. Von <i>H. F. Kocher</i> . (14 Abb.)		T. A. D., Technischer Arbeitsdienst für stollenlose Techniker (31 Abb.)	
955	1.50	837	—50
Hand und Maschine. Von <i>G. Schmidt</i> (6 Abb.)		Einwandfreie Bodenaufschlüsse durch die Bohrpfehl-Sondierung. Von <i>M. Wegenstein</i> (12 Abb.)	
952	1.—	834	—50
Le problème des vagues. Par <i>H. Favre</i> (17 Abb.)		Die Zürcher Sport- und Grünanlagen im Sihlhölzli (25 Abb.)	
951	3.—	1932 —	1.—
Die Kraftwerke Sernf-Niederbach (61 Abb.)		50 Jahre «Schweiz. Bauzeitung» und Technikentwicklung. Mit Beiträgen von <i>L. Zehnder</i> , <i>Peter Meyer</i> , <i>R. Maillart</i> , <i>W. Kummer</i> und <i>C. Jegher</i> (24 S. 78 Abb.)	
949	1.50	833	1.50
Die Spitalamm Sperre der Kraftwerke Oberhasli. Von <i>H. Juillard</i> (22 Abb.)		Das allgemeine Problem der Photogrammetrie und die Wildschen photogrammetrischen Instrumente. Von <i>E. Vuille</i> (34 Abb.)	
948	1.—	829	—50
Baustatische Methoden (Antrittsvorlesung). Der Formänderungseinfluss beim versteiften Stabbogen. Von <i>F. Stüssi</i> (5 Abb.)		Elektrische Schmalspur-Lokomotiven der Montreux-Berner Oberlandbahn. Von <i>R. Zehnder</i> (9 Abb.)	
947	—50	828	1.—
Die Architektur in den geistigen Strömungen der Gegenwart. Von <i>Peter Meyer</i>		Experimentelle Bestimmung der Beanspruchung von Bauwerken, die einer zeitlich veränderlichen Strömung ausgesetzt sind. Von <i>E. Meyer-Peter</i> und <i>H. Favre</i> (18 Abb.)	
944	1.20	824	1.50
Die Kläranlage der Stadt Zürich im Werdhölzli. Von <i>Jacques Müller</i> und <i>W. Husmann</i> (8 Abb.)		Die Privatklinik Hirslanden Zürich (40 Abb.)	
941	2.—	818	—50
Die historische Entwicklung der SBB und ihre Aufwendungen für Anlagen und Ausrüstung. Von <i>Walter Wachs</i> (10 Abb.)		Die Geschiebequellen der Bäche und Flüsse. Von <i>G. Strele</i> (24 Abb.)	
940	1.20	806	1.—
Elektrische Erwärmung von Beton und Mörtel bei Frosttemperaturen. Von <i>P. Haller</i> , <i>C. Kunz</i> und <i>E. Fontanellaz</i> (11 Abb.)		Ueber die Eigenschaften von Schwällen und die Berechnung von Unterwasserstollen. Von Prof. <i>E. Meyer-Peter</i> (24 Abb.)	
1935 925	2.—	805	1.—
Gesichtspunkte für den Bau grosser Autotunnels. Von <i>E. & G. Gruner</i> und <i>C. Jegher</i> (57 Abb.)		Quelques propriétés du ciment et du béton: Dilatation, Retrait, Elasticité. Von <i>H. Juillard</i> (9 Abb.)	
923	1.—	804	—50
Aktuelle baustatische Probleme der Konstruktionspraxis. Von <i>Fritz Stüssi</i> (18 Abb.)		Ueber die dynamische Beanspruchung von Bauwerken und ihre messtechnische Untersuchung. Von <i>A. Meyer</i> (12 Abb.)	
915	—50	800	3.50
Zum Problem des protestantischen Kirchenraumes. Von <i>Peter Meyer</i>		Das Rheinkraftwerk Ryburg-Schwörstadt (68 Abb.)	
914	—50	799	—50
Grundlagen und Ziele der neuern Architektur. Von <i>Peter Meyer</i>		50 Jahre Gotthardbahn (mit ihren Vor- und Bauprojekten) (53 Abb.)	
912	—50	796	—50
Die Ermittlungen der Bodenpressungen für Fundamente mit prismatischer Standfläche. Von <i>Ernst Gruber</i> (8 Abb.)		Statische Untersuchung quadratischer allseitig elastisch eingespannter Platten. Von <i>M. Ritter</i> (11 Abb.)	
902	1.—	794	3.—
Beitrag zur Berechnung der Geschiebeführung und der Normalprofilbreite von Gebirgsflüssen. Von <i>E. Meyer-Peter</i> , <i>H. Favre</i> , und <i>R. Müller</i> (15 Abb.)		Graphische Analysis vermittelt des Linienbildes einer Funktion. Von <i>E. Meissner</i> (47 Abb.)	
897	1.—	1931 742	3.50
Das Hallenschwimmbad am Viadukt in Basel (36 Abb.)		Das Kraftwerk Wäggitäl (80 Abb.)	
1934 898	1.50	782	1.—
Die Verwendung von Luft als Untersuchungsmittel für Probleme des Dampfturbinenbaues. Von <i>J. Ackeret</i> , <i>C. Keller</i> , <i>F. Salzmänn</i> (24 Abb.)		Baukontrolle im Beton- und Eisenbetonbau. Von <i>Von J. Bolomey</i> (4 Abb.)	
892	—50	779	—50
Das neue Elektrizitätswerk der Stadt Belgrad. (12 Abb.)		Belastungsversuche am Langwieser-Viadukt der Chur-Arosa-Bahn. Von <i>M. Ros</i> (12 Abb.)	
888	1.—	778	—50
Aus dem modernen Wasserturbinenbau. Von <i>A. Perrig</i> (14 Abb.)		Belastungsversuche am Wiesener-Viadukt der Rh. B. Von <i>M. Ros</i> (11 Abb.)	
885	1.—	777	—50
Der Umbau des Corso-Theaters in Zürich 1934. (38 Abb.)		Belastungsversuche an der Landquartbrücke der Rh. B. Von <i>M. Ros</i> (13 Abb.)	
882	1.—	776	—50
Sicherungsmaßnahmen gegen das Ueberfahren geschlossener Eisenbahnsignale (System Signum). Von <i>Fr. Steiner</i> (17 Abb.)		Belastungsversuche an neuen Strassenbrücken im Bergell. Von <i>M. Ros</i> . (12 Abb.)	
875	1.—	771	1.—
Die Drahtseilbahn Schwyz-Stoos. Von <i>F. Hunziker</i> (9 Abb.)		Neuere Bauten und Brücken-Untersuchungen der Rh. B. (54 Abb.)	
870	1.50	770	—50
Das Pumpspeicherwerk zwischen Schwarz- und Weiss-See in den Vogesen. Von <i>H. Blattner</i> und <i>H. Strickler</i> (42 Abb.)		Die 50 KV Hochspannungs-Leitungen Guttannen-Innertkirchen der Kraftwerke Oberhasli A.-G. Von <i>M. Dietrich</i> . (14 Abb.)	
869	1.—	768	—50
Beitrag zur Untersuchung des physikalischen und statischen Verhaltens kohärenter Bodenarten. Von <i>H. E. Gruner</i> und <i>R. Haefeli</i> (7 Abb.)		Rheinschiffahrt und Rheinregulierung Strassburg-Basel (bis 1930). Von <i>C. Jegher</i> (15 Abb.)	
1933 857	1.—	767	—50
Die Bedeutung der Rasse in der Architektur-Geschichte. Von <i>Peter Meyer</i>		Ein neuer Schleppdampfer für die Rhone. Von <i>E. Schätti</i> und <i>F. Flatt</i> (6 Abb.)	
855	1.—	766	—50
Vom neuzeitlichen nordischen Brückenbau. Von <i>M. Ros</i> (44 Abb.)		Fragen der schweizerischen Energiewirtschaft. Von <i>B. Bauer</i> (3 Abb.)	
854	1.—	764	1.50
Neuerungen im Bau elektrischer Aufzüge. Von <i>K. Gelpke</i> (31 Abb.)		Die Lorrainebrücke über die Aare in Bern. Von <i>R. Maillart</i> (33 Abb.)	
850	—50	762	1.—
Materialprüfung mit Röntgenstrahlen. Von <i>E. Brandenberger</i> (20 Abb.)		Das Sihlpostgebäude in Zürich (54 Abb.)	
848	1.—	1930 757	—50
Die Paneel- oder Deckenheizung. Von <i>A. Roth</i> (16 Abb.)		Ausführungstechnisches zum Wehrbau für das Rhone-Kraftwerk Chaney-Pougny. Von <i>H. Blattner</i> (33 Abb.)	
847	—80.		
Verkehrsflugplatz Dübendorf (30 Abb.)			

ZEHNDER

der zeitgemässe Radiator



GEBRÜDER ZEHNDER
Radiatoren- & Apparatebau
Gränichen bei Aarau.

KRIENS Bell

STAHLHOCH- BAUTEN

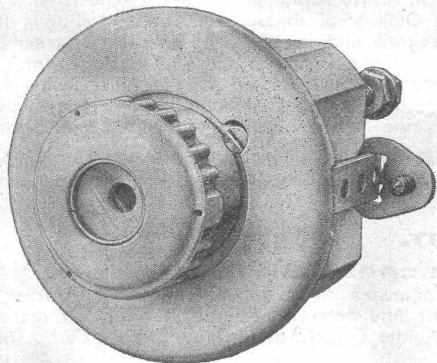


Pilzbau des Pavillon Suisse der Cité Universitaire Paris

ARCHITEKTEN
JEANNERET & LE CORBUSIER, PARIS

Stahlskelett, Projekt und technische Bearbeitung

**A.-G. DER MASCHINENFABRIK VON
THEODOR BELL & CIE., KRIENS**



No. 04500/04600

APPAREILLAGE

GARDY S. A.

GENF

Elektrotechnische Apparate für Hoch- und
Niederspannung

„Tableau“

Versenk-Sicherungen für Schalttafeln mit und ohne abtrennbarem Nulleiter No. 04500/04600

„Insonore“

Geräuschlose Kippschalter Serie No. 20300

„Silencieux“

Geräuschlose Drehschalter Serie No. 20100



GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ:

ELEKTRO-MATERIAL A.-G.

Zürich, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano

Moderne Flugmethoden. Flugzeuginstrumente, die nach langen Entwicklungsjahren der Luftverkehrspraxis übergeben werden, sind fast immer zuerst auf den Maschinen der Swissair zu finden. Wir erinnern hier an den «automatischen Piloten», der schon im Jahre 1935 zur Standardausrüstung der Swissair Douglas-Verkehrsmaschine gehörte. Heute sind fast alle europäischen Luftverkehrsgesellschaften dem Beispiel der Swissair gefolgt. Systematische Studien haben es ermöglicht, unsere Schweizer Piloten immer mit dem Neuesten und Besten vertraut zu machen, was die moderne Flugnavigation schuf. Die Piloten der Swissair werden immer wieder durch Navigationskurse mit den letzten Errungenschaften der Flugtechnik vertraut gemacht. Wie der Zeppelin auf seinen epochemachenden Flügen die Schlechtwetterzone vermeidet, so werden nach den Flugmethoden der Swissair auf Grund sorgfältiger Flugvorbereitungen die Streckenflüge in ruhiger, blauer Höhe über den oft unruhigen, unteren Luftschichten durchgeführt. Die Streckenkarte des Piloten, der mit Erdsicht fliegt, hat der Funkpeilkarte Platz gemacht, die dem Flugzeugführer über dem dichten Wolkenmeere genau seinen Standort angibt. Immer mehr kommen andere europäische Luftverkehrsgesellschaften auf diese Flugmethode, die auf einer wissenschaftlich exakten Navigation basiert. Eine grosse Hilfe für Landungen bei schlechten Sichtverhältnissen war in Zürich und London die Lorenz-Blindlandanlage, die von den Swissair-Piloten regelmässig benutzt wurde

und sichere Landungen unter fast allen Witterungsbedingungen ermöglichte.
SVZ

Fabrikation von Metallpropellern. Die Maschinenfabrik Escher Wyss A.-G. hat ihren Werken eine Abteilung zur Herstellung von Metallpropellern angegliedert. Die für diese Fabrikation notwendigen Spezial-Fräsmaschinen und -Einrichtungen wurden nach eigenen Plänen von der Firma selbst hergestellt.

Entwässerter Alkohol. Das eidg. Finanzdepartement ist vom Bundesrat ermächtigt worden, Konzessionsverträge zur Errichtung einer Entwässerungsanlage für Kernobstbranntwein, die auf eine Leistung von 45 000 hl/Jahr bemessen wird, abzuschliessen. Diese Anlage soll im Innern des Landes errichtet werden. Es sind dafür die stillgelegten Betriebe der ehemaligen Milchsiederei in Cham als geeignet befunden worden. Die Anlage soll so eingerichtet werden, dass gleichzeitig alle Arten von Alkohol vom Industrie- bis zum Feinsprit erzeugt werden können. Bekanntlich musste bis jetzt Feinsprit zu einem grossen Teil aus dem Auslande importiert werden, und auch eine absolute Entwässerung war ausgeschlossen. Das Brennstoffgemisch soll in erster Linie von der Postverwaltung und vom Militär benützt werden. Daneben kommen noch einzelne Grossbetriebe in Betracht, die sich bereit erklärt haben und auch am ehesten in der Lage sind, ihren Wagenpark dem neuen Triebstoff anzupassen.

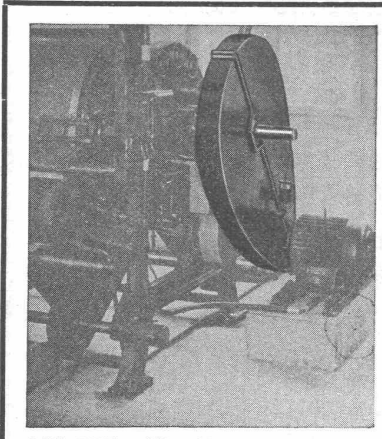
Das **ZIEGELDACH** *schützt dein Haus*

Luftgummi-Karrenräder



für ein- und mehrrädige
Karren
für Anhänger und
Spezialwagen

HANS ENGEL, SOLOTHURN Postfach 48



**Renold-
Ketten-
Antriebe**

für Zuverlässigkeit,
lange Lebensdauer
u. 98,5% Wirkungs-
grad

**W. EMIL KUNZ
ZÜRICH 2**

6 PS, 715 T. p. Min., Motor/Textilmaschine
Gotthardstr. 21, Tel. 52.910

A.-G. Drahtseilbahn Davos-Parsenn

Infolge Umbau der Bahn auf die doppelte Leistungsfähigkeit
verkaufen

wir die Maschinen und Seile der bisherigen Standseilbahn wie folgt:

I. Sektion.

a) **Elektrischer Teil:** Dreiphasenmotor, Frequenz 50, 380 Volt, 270 Amp., 136 kW, Drehzahl 730, mit Anlasskontroller, sowie Anlasswiderstand und mit Apparaten für Handsteuerung. Eventuell Verbindungsleitungen dazu; jedoch ohne Transformator.

b) **Mechanischer Teil:** Bremswelle mit Lagern samt Bremscheiben, sowie Hand- und automatische Bremse, Reduktionsgetriebe in Oelkasten, abgefederter Ritzel, 4-rilliges Trieb- rad, 3-rilliges Umlenkrad und separate Ablenkräder, passend für ein Seil von 35 max. 36 mm Durchmesser. Umfangskraft am Trieb- rad 4000 kg, maximaler Seilzug (47,8% Steigung) 7770 kg. Beim vorgenannten Motor und den bestehenden Uebersetzungsverhält- nissen ergibt sich eine Fahrgeschwindigkeit von 3,20 m/Sekunde.

c) **Drahtseil:** Ca. 2000 m Länge, 33 mm Durchmesser, 148 Einzeldrähte, Gewicht 4,47 kg/Meter, Bruchfestigkeit neu = 75,7 Tonnen.

II. Sektion.

a) **Elektrischer Teil:** Anlasskontroller mit Anlass- Widerstand und Apparaten für Handsteuerung, Schaltgerüst mit teilweiser Apparatur und separatem Kontroller für automatische Steuerung; jedoch ohne Transformator und Motor. Verbindungs- Leitungen.

b) **Mechanischer Teil:** wie bei der I. Sektion, je- doch mit 4-rilligem Umlenk- und 4-rilligem Trieb- rad (aber ohne besondere Ablenkräder) passend für ein Seil von 27 bis max. 28 mm Durchmesser, Umfangskraft am Trieb- rad 2655 kg. Maximaler Seil- zug (Steigung 31%) 4400 kg. Beim Motor von 730 Umdrehungen und dem bestehenden Uebersetzungsverhältnis ergibt sich eine Fahrgeschwindigkeit von 3,80 m/Sekunde.

c) **Drahtseil:** Ca. 2300 m Länge, 29 mm Durchmesser, 49 Einzeldrähte, Gewicht 2,82 kg/Meter, effektiver Metallquerschnitt 3,04 cm², Bruchfestigkeit neu = 43,6 Tonnen.

Die **Wagen** werden nicht mitgeliefert.

Die Bahn wurde in den Jahren 1931 und 1932 gebaut und die gesamten Maschinen und Apparate sind tadellos im Stand und auch die Seile, da erst seit kurzer Zeit im Betrieb, ohne weiteres gut verwendbar.

Die Anlagen können noch bis Ende August im Betrieb besich- tigt werden. Die offerierten Maschinen und Apparate sind lieferbar im November 1937.

Für alle weitem Auskünfte stehen wir ernsthaften Interessenten zur Verfügung und erbitten bezügliche Anfragen an die

A.-G. DRAHTSEILBAHN DAVOS-PARSENN
Die Betriebsleitung.

HOTEL
Habis-Royal
Bahnhofplatz
ZÜRICH

RESTAURANT
Sitzungszimmer

Winke für die Praxis
finden Sie ständig in unserem Inseratentell.

DUSEN
für alle Zwecke
der Industrie

JACQUES TOBLER A.G.
LUZERN (Schweiz)

S.T.S.

Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: 35.426 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH.
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

MASCHINEN-ABTEILUNG.

- 425 **Chemiker**, mit metallurg. Kenntnissen od. Metallurge mit guten chem. Kenntn., für Forschungs- u. Weiterentwicklungsarbeiten auf dem Gebiete von pressumantelter Schweißelektroden für elektr. Lichtbogen-Schweissung. Bevorzugt Bewerber mit Praxis auf dem genannten Gebiet, ev. Einarbeitung mögl. Deutsche Schweiz.
- 481 **Textilfachmann**, mit vielseit. Kenntn. in Spinn-, Zwirn- u. Seilerei von Baumwolle, Kunstseide, Leinen usw. u. kaufmänn. Fähigkeiten für Leitung des Offertenwesens einer Textilmaschinenfabrik. Deutsche Schweiz.
- 485 **Maschineningenieur** od. -Techniker, mit langjähr. Erfahrung im Offertenwesen u. in Acquisitionsreisen, Deutsch, Französ. u. Englisch perfekt, wenn mögl. mit Erfahrungen im Textilmaschinenbau, für Maschinenfabrik der deutschen Schweiz.

- 543 jüngerer **Elektro-Ingenieur**, mit technischer Erfahrung u. kaufmänn. Praxis in Britisch-Indien.
- 545 **Dipl. Elektro-Ingenieur** od. -Techniker als Konstruktionschef für Kleinlektro-Maschinen, Apparate- u. Schalterbau. Werkstatt- u. mehrjähr. Konstruktionspraxis erforderlich. Organisationstalent. Alter 35 bis 45 Jahre. Deutsch, Franz. erforderlich. Eintritt baldmöglichst in Maschinenfabrik Zentralschweiz.
- 547 **Dipl. Elektro-Ingenieur**, mit besonderen Kenntnissen in Hochfrequenztechnik und Apparatebau, für Laboratoriums- u. Forschungsarbeiten. Konstruktive Fähigkeiten im Klein-Elektromaschinenbau erwünscht. Alter 26 bis 45 Jahre. Dauerstelle in Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. Deutsch, Französisch u. Englisch. Es sind noch offene die Stellen: 489, 495, 501 (12. Juni), 525, 539 (19. Juni).

BAU-ABTEILUNG.

- 440 **Bauführer**, durchaus selbständiger, wohnhaft in Basel u. vertraut mit den örtlichen Bauvorschriften.
- 456 **Ingenieur**, für Stellenbau, absolut selbständige Kraft, mit Erfahrungen auf genanntem Gebiete. Vorübergehend.
- 464 jüngerer, künstl. befähigter **Architekt**, zur Bearbeitung von Landhäusern, Siedlungen u. Grossbauten in massgebendes Architekturbureau nach Berlin gesucht. Sofort. Der Bewerbung sind auch zeichnerische Unterlagen beizufügen.
- 466 jüngerer, erstklassiger **Innenarchitekt**, für Entwurf u. Detail, guter Darsteller, in massgebendes Architekturbureau nach Berlin gesucht. Sofort. Den Bewerbungen sind auch zeichnerische Unterlagen beizufügen.

WETTBEWERB

zur Erlangung von Plänen für ein Schulhaus mit Turnhalle, Turnplatz, Spielwiese und Schulgarten an der Hochstrasse in Zürich 7.

Einlieferungsfrist: 26. Oktober 1937.

Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1935 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für den Neubau einer Schulhausanlage an der Hochstrasse in Zürich 7. Für die von den Bewerbern zugezogenen Mitarbeiter gelten die gleichen Teilnahmebedingungen. Im übrigen finden die Grundsätze des S. I. A. für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben Anwendung.

Bezug der Unterlagen gegen Hinterlage von Fr. 15.— auf der Kanzlei des Städtischen Hochbauamtes, Amtshaus IV, 3. Stock, Zimmer Nr. 303, je vormittags von 7 1/2 — 11 1/2 Uhr.
Zürich, den 24. Juni 1937.

HOCHBAUAMT DER STADT ZÜRICH.

Hochschule

für Baukunst Weimar

Dir. Schulze-Naumburg.

Ausbild. von H.T.L.-Abjolv. 3. Dipl.-Arch.

Drucksachen Jean Frey A.G.

WETTBEWERB

für einen Neubau des Warenhauses

Globus

Bahnhofquai, Zürich

Einlieferungs-Frist: 30. September 1937

Die MAGAZINE ZUM GLOBUS A.-G. (im Auftrage der Schweizerischen Liegenschaften-Genossenschaft) in Zürich eröffnen unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder, mindestens seit 1. Januar 1935 niedergelassenen schweizerischen Architekten einen

WETTBEWERB

ZUR ERLANGUNG VON PLÄNEN FÜR EINEN NEUBAU DES WARENHAUSES GLOBUS AM BAHNHOFQUAI IN ZÜRICH.

Zur Prämierung von 5 bis 6 Projekten sind Fr. 20,000.— ausgesetzt, für allfällige Ankäufe ausserdem Fr. 5000.—.

Das Wettbewerbs-Programm und die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 50.— bei der Betriebs-Abteilung der Magazine zum Globus A.-G., Löwenstrasse 37, II. Stock, Zimmer 30, bezogen werden.

ZÜRICH, den 24. Juni 1937.

Magazine zum **Globus** A.-G. Zürich.

Höchste Sicherheitsgrade im Beton und Eisenbeton durch Zusatz von Plastiment.

Zuverlässige Erreichung maximaler Festigkeiten - Weitehendste Homogenität und daherige Spannungsverteilung im Beton - Verhinderung der Nesterbildung - Keine Verwässerung des Bindemittels - Keine Abminderung der Festigkeiten in den Arbeitsfugen - Erhöhte Haftfestigkeit der Armierung im Beton - Plastiment-Beton wirkt für die Eiseneinlagen rostschützend.

51,735 m³

Plastiment-Beton

bereits verarbeitet für

Brücken
Reservoirs
Fundamente
Staumauern

Fabrikanten:

Kasp. Winkler & Co., Zürich-Altstetten.

ARCHITEKT

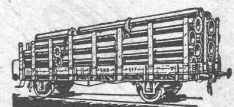
mit allg. berufl. Bildung u. erfahrener Ausführungspraxis sucht Vertrauensstelle od. Verbindung. Offerten unter Chiffre Gc. 8075 Z an Publicitas, Zürich.

Junger, dipl.

Hochbautechniker

guter Zeichner und Statiker, Kenntnisse im Eisenbeton- und Stahlbau sucht Stelle. Eintritt sofort. — Offerten unter Chiffre OF 4590 Z an Orell Füssli - Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

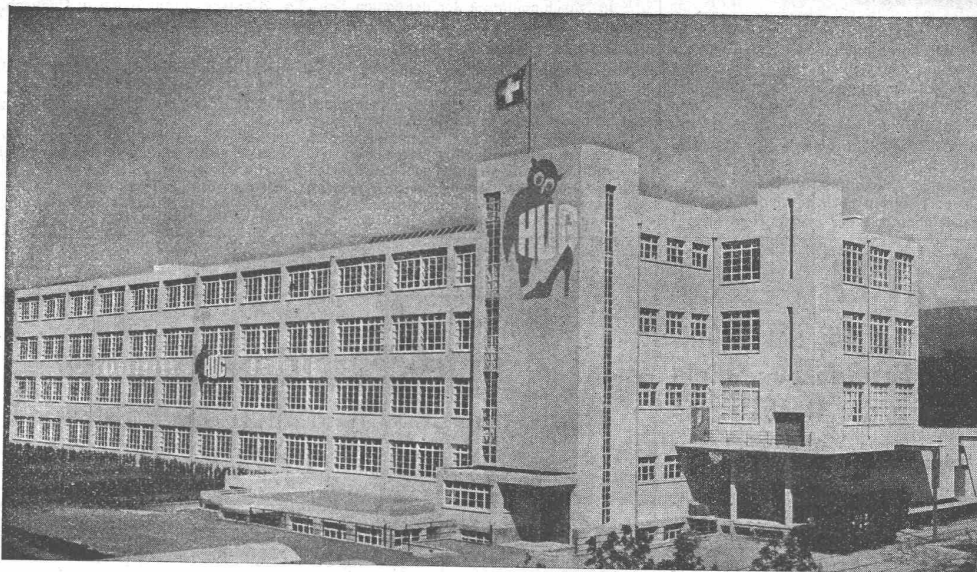
PATENTE
ERWIRKT H. KIRCHHOFER
ZÜRICH LOEWENSTR 51



Rohrleitungen
und
Apparate aus Eisenblech
bis zu 13mm Wandstärke liefern
sauber und vorzüglich
Hch. Bertrams A.G.
Tel.: Basel 13 24.690

Sie ersparen sich Arbeit Zeit und Geld, wenn Sie Ihre Anzeigen durch RUDOLF MOSSE, Limmatquai 94, Zürich, spedieren lassen.

ASPHALTOID



(SCHWEIZERFABRIKAT)

FACHMÄNNISCHE
BERATUNG
MUSTER
PROSPEKTE
UNVERBINDLICH

Schuhfabrik Hug, Dulliken: Asphaltoid-Bedachung ca. 1700 m², R. Schild, Ing. Conseil, Baden.

DIE TEERFREIE ASPHALT-ISOLIERPLATTE
MIT IMPRÄGNIERTER GEWEBEEINLAGE

BIETET IHNEN GARANTIE FÜR DIE
GRÖSSTE ZUVERLÄSSIGKEIT

MEYNADIER

MEYNADIER & CIE · A · G · ZÜRICH
HANDELSHOF - URANIASTRASSE 35
TELEPHON 58.620 FABRIK IN ALTSTETTEN

Warum bevorzugen Architekten

STREBEL

Heizkessel und Radiatoren?



weil sie für die Zentralhei-
zung, durch die Fachfirma in-
stalliert, ein **schweizerisches**
Qualitätserzeugnis erhal-
ten, das ihnen Gewähr für
lange Lebensdauer auch bei
schwierigsten Betriebsver-
hältnissen bietet!

FABRIK ROTHRIST (AARGAU), TEL. 73.424
FILIALE ZÜRICH, FLÜELASTR. 19, TEL. 55.287/88